

Mehr als 50 Plakate der ABB zerstört

Staatsschutz ermittelt in Bornheim

VON CHRISTOPH MEURER

BORNHEIM. Die offenbar mutwillige Zerstörung von Wahlplakaten der Aktiven Bürger Bornheim (ABB) weitet sich aus. Hatte die Wählergemeinschaft in der vergangenen Woche 26 in Brenig zerstörte Plakate vermeldet (der GA berichtete), sind mittlerweile in fast allen Stadtteilen Werbeträger Ziel von Unbekannten geworden. Wie ABB-Chef Paul Breuer am Mittwoch mitteilte, habe man Anrufe und E-Mails aus verschiedenen Ortsteilen zu zerstörten Plakaten erhalten. „In Merten ist die komplette Bonn-Brühler-Straße abgeräumt worden“, berichtet Breuer.

Der Vorsitzende der Wählergemeinschaft geht davon aus, dass mittlerweile mehr als 50 Plakate zerstört sind. Sicher komme so etwas in Einzelfällen immer wieder vor, aber so massiv habe er das noch nicht erlebt. Die ABB-Mitglieder seien schon erschrocken, sagte Breuer und fragt: „Was kommt noch?“ Zerstörte Plakate will die Wählergemeinschaft ersetzen. Breuer ist sicher, dass es sich bei dem massiven Vandalismus um eine politisch motivierte Tat handelt. Im Fall von politisch motivierter Kriminalität wird der Staatsschutz aktiv. Wie Simon Rott von der Pressestelle der Bonner Polizei sagte, habe der Staatsschutz in der Tat Ermittlungen aufgenommen. Konkrete Hinweise auf mögliche Täter gebe es allerdings noch nicht.

Die ABB waren 2014 erstmals bei einer Kommunalwahl angetreten. Ein Stimmenanteil von 3,25 Prozent hatte für zwei Sitze und somit den Fraktionsstatus im Bornheimer Stadtrat gereicht. Mittlerweile sitzt Breuer aber als fraktionsloses Einzelratsmitglied im Rat. Ende 2015 hatte Jürgen Weiler die Fraktion nach einem internen Streit um die Arbeit und die Ausrichtung der Wählergemeinschaft verlassen. Im März 2015 beziehungsweise im Juni 2018 hatten wiederum zwei Gründungsmitglieder nach internen Differenzen mit Breuer den ABB den Rücken gekehrt. meu